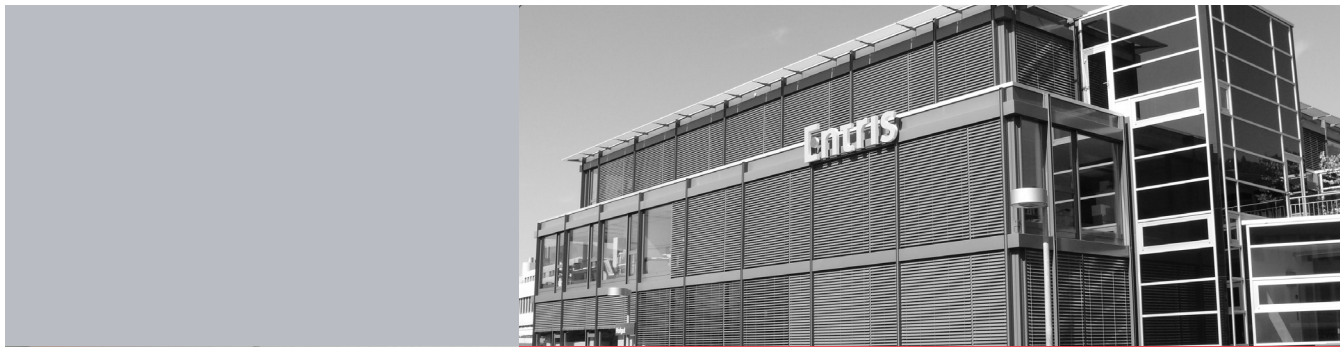


Entris Banking

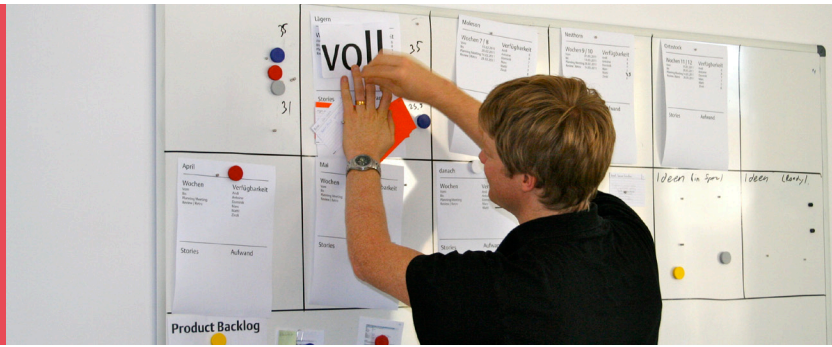
Medusa macht neues Bankensystem sicher



«Für uns war es wichtig, einen zuverlässigen Partner an unserer Seite zu haben. Wir suchten einen Anbieter, der viel Erfahrung bei der Umsetzung solcher Authentisierungslösungen hat. Diese Bedingungen hat Ergon am besten erfüllt.»

Monika Grütter, Applikationsverantwortliche eBusiness, Entris Operations AG

Entris Banking bietet Finanzinstituten Outsourcing-Lösungen in den Geschäftsfeldern Business Process Outsourcing (BPO) und IT-Outsourcing (ITO) – da ist Sicherheit ein wichtiges Thema. Bei der Umstellung auf das Kernbankensystem Finnova hat Entris Banking auch eine neue mandantenfähige Authentisierungslösung gesucht. Fündig wurde das Unternehmen bei Ergon mit Medusa.



Auf der Business-Plattform von Entris Banking lassen knapp 50 Schweizer Regionalbanken ihr Kerngeschäft in den Bereichen Zahlen, Sparen, Finanzieren, Anlegen oder Vorsorgen verarbeiten. Um den hohen Ansprüchen der Kundschaft an die Sicherheit der IT-Infrastruktur optimal gerecht zu werden, setzt das Dienstleistungsunternehmen zur Authentisierung der Anwender auf die Medusa-Lösung von Ergon. Damit ist wirksamer Schutz rund um die Uhr gewährleistet.

Anforderungen

Entris Banking benötigte im Rahmen der Umstellung auf das neue Kernbankensystem Finnova eine zentrale Authentifizierungs- und Autorisierungslösung für nahezu 50 Banken. Die Lösung sollte möglichst standardisiert, aber trotzdem den individuellen Bedürfnissen des Dienstleistungsunternehmens entsprechend, realisiert werden können. Ausserdem sollte sich die Lösung im Markt bereits bewährt haben.

Ziele

Bei der Umsetzung des Projekts stand der bestmögliche Schutz der Business-Plattform vor Angriffen durch unautorisierte Dritte im Vordergrund. Zudem wurde eine in der Architektur offene, flexible Lösung angestrebt, bei der Weiterentwicklungen mit minimalem Aufwand integriert werden können. So kann das Dienstleistungsangebot jederzeit den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden.

Entris Banking hat eine neue IT-Plattform eingeführt, welche auf dem Kernbankensystem Finnova basiert. In diesem zweijährigen Projekt namens «Trivium» migriert Entris Banking bis Mitte 2012 insgesamt 42 Banken sowie die Entris-Gesellschaften auf das neue System. Damit bietet das Unternehmen seinen Kunden eine moderne und skalierbare Business-Plattform, welche neben dem Kernbankensystem auch 35 Umsysteme für spezifische Anwendungen umfasst.

Ein wichtiges Teilprojekt im Rahmen von «Trivium» war der ganze Authentisierungsprozess, der auf das neue Kernbankensystem ausgerichtet und entsprechend angepasst werden musste. Weil Authentisierungapplikationen grundsätzlich für jeden Benutzer – und damit auch für potenzielle Angreifer – anonym erreichbar und daher sehr exponiert sind, benötigen sie besonders wirksame Schutzmechanismen. Für Entris Banking war der Zeitpunkt äusserst günstig, die alte Lösung auf den Prüfstand zu stellen und den Markt zu sondieren.

Kompetenter und zuverlässiger Partner gesucht

Während der Evaluationsphase wurden drei in Frage kommende Anbieter gemeinsam mit Finnova genauer unter die Lupe genommen. Dabei standen – abgesehen von allen technologischen Ansprüchen, die selbstverständlich erfüllt sein mussten – noch andere Gesichtspunkte im Zentrum. «Für uns war es wichtig, dass wir einen kompetenten und zuverlässigen Partner an unserer Seite haben», erläutert Monika Grütter, Applikationsverantwortliche eBusiness, Entris Operations AG. «Wir suchten einen Anbieter, der viel Wissen in Sicherheitsbelangen mitbringt und grosse Erfahrung bei der Umsetzung solcher Authentisierungslösungen hat. Ausserdem benötigten wir für unsere nahezu 50 Banken eine mandantenfähige Lösung, die es ermöglicht sehr effizient viele Instanzen parallel zu betreiben und zu verwalten. Diese Bedingungen hat Ergon mit Medusa am besten erfüllt.» Und weil das Angebot von Ergon zudem noch das beste Preis-Leistungs-Verhältnis aufwies, wurde der Auftrag an die Zürcher Softwareschmiede vergeben.

Die intensive und konstruktive Zusammenarbeit zwischen Entris Banking, Swisscom IT Services als Provider, Finnova und Ergon hat während jeder Phase des Projekts bestens funktioniert: Alle haben am gleichen Strick gezogen und lösungsorientiert gearbeitet. Die Einsatzbereitschaft war von allen Seiten überdurchschnittlich gross. «Wir fühlten uns zu jedem Zeitpunkt durch die Mitarbeitenden von Ergon sehr



professionell betreut», sagt Monika Grütter rückblickend. «Das persönliche Engagement, die grosse Umsetzungskompetenz sowie das ausgeprägte Verantwortungsbewusstsein haben uns wirklich beeindruckt.» Und bei Bedarf wurde jederzeit flexibel auf eine neue Situation reagiert, um das Projekt gemeinsam zum Erfolg zu führen. So traten bei der Implementierung keine nennenswerten Schwierigkeiten auf, Zeitplan und Budgetvorgaben wurden eingehalten und die Inbetriebnahme erfolgte planmässig.

Medusa und Airlock für kombinierten Schutz

Seit der Einführung dient der Medusa-Authentifizierungsserver nun als zentrale Drehscheibe für die automatisierte Verwaltung von Berechtigungsnachweisen (Credentials). «Bisher haben wir mit Medusa nur gute Erfahrungen gemacht, sämtliche Anforderungen von unserer Seite sind erfüllt», zieht Monika Grütter eine positive Bilanz. «Zu den grössten Vorteilen von Medusa zählen aus unserer Sicht die Mandantenfähigkeit, die Anpassungsfähigkeit der Lösung, die standardisierten Anbindungsmöglichkeiten von neuen Anwendungen und Umsystemen, die Modularität sowie die flexible Erweiterbarkeit.»

Ein weiterer grosser Pluspunkt für Entris Banking ist der Einsatz von Airlock. Die Finanzprofis hatten die Web Application Firewall schon vorher sehr erfolgreich im Einsatz. Weil Medusa und Airlock exakt aufeinander abgestimmt sind, bilden sie ein ideales Gespann. So schützt Airlock sämtliche Web-Applikationen und Web-Services vor Angriffen und sorgt für nachhaltige, zentral kontrollierte Sicherheit und Verfügbarkeit. Ergänzend dazu bietet der Authentifizierungsserver Medusa den sicheren und gleichzeitig einfachen Zugang zu Daten und Applikationen für die Kunden von Entris Banking.

Seit Medusa bei Entris Banking in Betrieb ist, werden sämtliche Zugriffe auf die neue Business-Plattform lückenlos und rund um die Uhr überwacht und gefiltert. Dies sogar auf verschiedenen Ebenen. Zugelassen werden ausnahmslos Benutzer, die sich erfolgreich authentifizieren konnten. Unberechtigte Zugriffs- oder gar Manipulationsversuche werden mittels spezieller Filterregeln automatisch erkannt und abgeblockt. Im Fehlerfall wird die Session terminiert und der Benutzer aus Sicherheitsgründen ausgeloggt. Fazit: Entris Banking verfügt heute über modernste und ausgesprochen wirksame Mechanismen zum Schutz der IT-Infrastruktur, die zudem nach Belieben ausgebaut werden kann.

Lösung

Der Authentifizierungsserver Medusa erfüllt die Zielvorgaben von Entris Banking in allen Punkten. Medusa bietet die geforderte Mandantenfähigkeit für die nahezu 50 angeschlossenen Banken und stellt sicher, dass der sichere und gleichzeitig einfache Zugriff auf die verschiedenen Applikationen jederzeit gewährleistet ist. Medusa bietet standardisierte Schnittstellen und aufgrund der Erweiterbarkeit kann Entris Banking einfach Anpassungen vornehmen.

Nutzen

- Die Medusa Authentifizierungsplattform ermöglicht die schnelle Umsetzung von sicheren Authentifizierungsapplikationen.
- Medusa bietet in Verbindung mit einem Entry-Server und Webapplikationen Single Signon (SSO) auf der Basis von SAML.
- Medusa automatisiert die Verwaltung von Berechtigungsnachweisen (Credentials).
- Medusa bietet für verschiedene Dienste eine zentrale und einheitliche Schnittstelle.
- Medusa ist zu 100% in Java entwickelt und damit auf allen gängigen Plattformen lauffähig.
- Medusa erreicht zwei gegensätzliche Ziele auf einmal: Kosteneffizienz und Passgenauigkeit.



«Wir fühlten uns zu jedem Zeitpunkt sehr professionell betreut durch die Spezialisten von Ergon. Vor allem das persönliche Engagement, die grosse Umsetzungskompetenz sowie das ausgeprägte Verantwortungsbewusstsein haben uns wirklich beeindruckt.»

Monika Grütter, Applikationsverantwortliche eBusiness, Entris Operations AG



smart people – smart software

Ergon ist eine führende Schweizer Softwareentwicklungsfirma. Ihre massgeschneiderten Anwendungen und fortschrittlichen Softwareprodukte setzen Standards. Die Mitarbeitenden von Ergon sind exzellente IT-Spezialisten mit Nähe zu Wissenschaft und Forschung. Sie antizipieren Technologietrends und entwickeln mit ausgeprägtem Fokus auf den Kundennutzen Lösungen, die markante Wettbewerbsvorteile bringen.

Das Unternehmen wurde 1984 gegründet. 2011 hat es einen Umsatz von 29.6 Millionen Schweizer Franken erzielt und per 31. Dezember 2011 144 Mitarbeitende beschäftigt. Ergon ist Gewinnerin des SwissICT Award 2008 in der Kategorie Champion und des Prix Egalité 2011 des KV Schweiz in der Kategorie mittelgrosse Unternehmen.

Weitere Informationen unter www.ergon.ch